

3. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung

Jes 8,23b-9,3

2. Lesung

1 Kor 1,10-13.17

Evangelium

Mt 4,12-23



Wenn nicht jetzt, wann dann?

Gedanken zum Sonntag

Liebe Leserinnen und Leser,

im heutigen Evangelium sind mir mehrere „Gegensatzpaare“ aufgefallen: Licht und Dunkelheit, Schattenreich und Erscheinung des Lichts, Fischer und Menschenfischer. Nicht direkt beschrieben, aber im Subtext vorhanden: Das Himmelreich im Gegensatz zur irdischen Herrschaftsform, das Umkehren im Gegensatz zum Verharren, die neutestamentliche Erfüllung im Gegensatz zur alttestamentlichen Verheißung.

Matthäus beschreibt mit diesen Worten einsetzende, weittragende Veränderungen. Radikale Veränderungen für einzelne wie die Fischer Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes sowie Veränderungen für das ganze Volk. Das Volk hat das Licht gesehen, dem ganzen Volk ist das Licht erschienen. Da könnte man ja meinen: „Dann ist ja alles wunderbar, dann passt ja alles.“ Mitnichten.

Nach der Feierstimmung zur Geburt Christi beginnt jetzt die eigentliche Arbeit:

„Jesus zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden.“

Es reicht also nicht, dass Jesus - das Licht - einfach nur so erscheint. Damit das Reich Gottes auf dieser Erde anbrechen kann, gibt es viel zu tun: Lehren, verkünden und heilen.

Dabei fällt auf, dass Jesus das nicht alleine macht. Er ist keine „One-Man-Show“, sondern bezieht seine Jünger mit ein, er lehrt sie quasi an, sein Werk auch nach seinem Weggang weiterzuführen. Damit wirkt er nachhaltig.

Und Jesus verkündet, lehrt und heilt nicht nur an einem Ort. Er ist in Bewegung.

Wie sähen unsere Pfarrei und unsere Stadtteile aus, wenn ganz viele Menschen beim Lehren, Verkünden und Heilen mitwirken würden...?

Wie sähe es aus, wenn wir dabei nicht fest an nur einem Ort, sondern in Bewegung wären...?

Zwei Sätze aus dem Wort unseres Bischofs zum 1. Januar 2023 gehen mir dabei nach:

„Darum haben wir eine große Verantwortung, unsere Kirche nicht einfach dem Verfall zu überlassen, sondern gemeinsam daran zu arbeiten, die wesentliche Botschaft des Christentums in unsere Zeit zu übersetzen.“

Was beinhaltet für Sie die wesentliche Botschaft Ihres Christentums? Was macht Ihr Christsein aus?

Begeben Sie sich, begeben wir uns auf eine gemeinsame Suche mit unserem Bischof:

„Ich frage mich deshalb immer mehr, wie es mir und uns gelingen kann, als Kirche neu zur Sprache zu bringen, was Christsein im Innersten ausmacht und bedeutet.“

Einfache Antworten wird es wahrscheinlich nicht geben, aber mit jedem ehrlichen Suchen und mit jedem barmherzigen Handeln ist „das Himmelreich nahe“, bricht es schon jetzt auf Erden an.

Einen himmlischen, segensreichen Sonntag wünscht

Johannes Nöhre, Gemeindeferent

Wir sind für Sie da

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung: Klapperstraße 72, 45277 Essen-Überruhr

	Büro und Friedhofsverwaltung	Öffnungszeiten
Telefon	0201 48 04 27	Di, Fr 09:00 – 12:00
Fax	0201 45 04 85 40	Mi 15:00 – 18:00
E-Mail	info@st-josef-ruhrhalbinsel.de	Mo, Do geschlossen
	Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de	

Unsere Gottesdienste

Sa 21.01.

10:30	Altenheim St. Georg	Kath. Gottesdienst (Pastor Pulger)
11:00	St. Josef Quartier	Hl. Messe (Pater Alex) StM verst. Ehel. Maria u. Heinrich Heufken
18:00	St. Mariä Geburt	VAM (Pater Johnson) SWG verst. Gisela Lücke

3. Sonntag im Jahreskreis 22.01.

Jes 8,23b-9,3,1 Kor 1,10-13.17, Ev: Mt 4,12-23

08:45	Krankenhaus- kapelle St. Josef	Hl. Messe (Pfarrer Alter)
10:00	St. Barbara	Hl. Messe (Pastor Pulger) JG verst. Josef Stahr JG verst. Mathilde Hohmann LuV d. Fam. Stahr u. Hohmann
10:00	Herz Jesu	Hl. Messe (Pater Johnson) verst. Agnes u. Alfred Scheele LuV d. Fam. Hilde u. Heinrich Schöler verst. Luise Hüsken
11:30	St. Georg	Hl. Messe (Pastor Pulger) SWG verst. Margret Ruppel
11:30	St. Suitbert	Hl. Messe (Pfarrer Alter) verst. Ehel. Johanna u. Johannes Huppertz
15:00	St. Barbara	Taufeier von Clara Feuser u. Felix Hoffmann

Mo 23.01.

16:30	Krankenhaus- kapelle St. Josef	Stille Anbetung
17:00	Krankenhaus- kapelle St. Josef	Hl. Messe

Di 24.01.

08:00	ev. Jesus-lebt- Kirche Burgaltendorf	Schulgottesdienst
09:00	St. Mariä Geburt	Hl. Messe
10:30	St. Suitbert	Hl. Messe

15:00	Altenwohnungen Burgaltendorf	Gottesdienst für Senioren
-------	---------------------------------	----------------------------------

Mi 25.01.

08:00	St. Suitbert	Schulgottesdienst
09:00	St. Georg	Hl. Messe
10:30	Marienheim	Gottesdienst (hausintern)
12:00	St. Georg	Mittagsimpuls - "Komm zur Ruhe - 10 Minuten für Dich"

Do 26.01.

08:00	Städt. Grundschule Überruhr-Hinsel	Schulgottesdienst
08:20	Ev. Christuskirche Kupferdreh	Schulgottesdienst der Josefschule, 1. u. 2. Klassen
09:00	Herz Jesu	Hl. Messe
10:30	St. Barbara	Hl. Messe
19:00	St. Barbara	Schrittgebet

Fr 27.01.

10:30	ev. Paulushof - Heisingen	Kath. Gottesdienst
16:15	Heinrich-Held-Haus - Überraehr	Gottesdienst (hausintern)
19:00	St. Mariä Geburt	ökum. Andacht "Stille Zeit nach lauter Woche"

Sa 28.01.

11:00	St. Josef Quartier	Hl. Messe (Pater Alex)
18:00	St. Mariä Geburt	VAM (Pater Johnson) SWG verst. Maria Wippermann JG verst. Heinz u. Anneliese Klingebiel LuV d. Kolpingsfamilie LuV d. Familien Haneke u. Süper u. verst. Christina Becker



Aus unserer Pfarrei wurden zu Gott heimgerufen:

Helmut Gottlieb, 90

Anna Kuhl, 95

Franz Vospohl, 86

St. Josef

St. Josef

St. Suitbert

Marianne Claas 88

Kasimir Malinowski, 73

St. Josef

St. Suitbert

Unsere Gottesdienste

4. Sonntag im Jahreskreis 29.01.

Zef 2,3; 3,12-13,1 Kor 1,26-31, Ev: Mt 5,1-12a

08:45 Krankenhaus-
kapelle St. Josef **Hl. Messe** (Pastor Pulger)

10:00 St. Barbara **Hl. Messe** (Pater Johnson)
mit Taferinnerungsfeier der
Kommunionkinder
verst. Ehel. Gertrud u. Heinrich Kemperdiek

10:00 Herz Jesu **Hl. Messe** (Pfarer Alter)
mit Taferinnerungsfeier der
Kommunionkinder
LuV d. Fam. Sawatzki u. Ruße

11:30 St. Georg

Hl. Messe (Pastor Pulger)
mit Taferinnerungsfeier der
Kommunionkinder
und Taufe von Luis Bützler
1. JG verst. Friedhelm Lützenrath
verst. Ehel. Anna u. Horst Kliem

11:30 St. Suitbert

Hl. Messe (Pfarrer Alter)
mit Taferinnerungsfeier der
Kommunionkinder
und Taufe von Jakob Rosendahl
verst. Ehel. Anna und Anton Krzizek
verst. Ehel. Alice u. Walter Kraiczok u.
verst. Sohn Erich
StM verst. Theresia Rahmel

Herzlich Willkommen

Di 24.01.

15:30 **Kfd St. Georg Mitarbeiterinnenversamm-
lung** im GZ. *Achtung: geänderte Uhrzeit!!*

Mi 25.01.

14:30-16:30 Zu einem unterhaltsamen Spielenachmittag
lädt die **kfd der Herz-Jesu Gemeinde** in das
Gemeindeheim ein. Männer und Frauen sind
herzlich willkommen, es können auch eigene
Spiele mitgebracht werden.

15:00-17:30 Zum ersten **Dilldorfer Mittwochstreff** im
neuen Jahr im Gemeindeheim Marienheim,
Rathgeberhof, wird herzlich eingeladen.
Nach dem besinnlichen Beginn und dem
gemeinsamen Kaffeetrinken stehen viele
aktuelle Informationen und Planungen auf
dem Programm. Dazu gibt es wieder selbst
gestaltetes Musikalisches und Unterhaltsa-
mes. Wie immer sind Damen und Herren
herzlich willkommen.

Fr 27.01.

19:30 **Ökumenischer Bibelgesprächskreis**
Herzliche Einladung zum ökumenischen
Bibelgesprächskreis in der Bücherei im Ma-
rienheim Dilldorf.

Di 31.01.

**Kartenbestellungen für Karneval der
kfd St. Georg** können telefonisch unter
0201-461418 oder per Mail bei Gabi Hopf
gabi.hopf.essen@gmail.com
vom 02.01. - 27.01. vorgenommen werden.
Die Kartenausgabe erfolgt dann am 31.01.

Die Caritas sammelt vom 5.-12. Februar Konserven!

In der aktuellen wirtschaftlichen Situation sind immer mehr
Menschen von Armut und Not betroffen. Daher werden in
allen Kirchen unserer Pfarrei ab dem 5. Februar, dem Cari-
tas-Opfertag, Konserven gesammelt. Es können Gemüse-,
Obst- oder Fleischkonserven sein. Die Caritas wird in den
Kirchen Körbe oder Kartons aufstellen, in die Sie Ihre Spen-
de legen können.

Die Konservensammelbehälter werden vom 5. Februar bis
zum 12. Februar im hinteren Bereich der Kirchen stehen.

Die Konserven werden an bedürftige Menschen in Essen-
Altenessen und Essen-Kray über die dortigen Gemeinde-
Caritas-Gruppen verteilt.



Briefaktionen d. ACAT

(Aktion d. Christen f. d. Abschaffung d. Folter: www.acat-deutschland.de) Im Jan. liegen in St. Barbara, Mariä Geb., Georg u. Herz-Jesu aus: Journalist Dieudonné Niyonsenga in Ruanda für kritische Berichterstattung zu 7 J. Haft verurteilt, drohende Folter, Haftbedingungen + 225 politische Gefangene in Nicaragua aufgrund freier Meinungsäußerung, darunter die Oppositionellen Tamara Dávila, Ana Margarita Vijil u.a., Folter, Misshandlungen.

„**Der Herr braucht Farbe**“: An der Rückwand unserer St. Barbara Kirche hängt ein Kreuz. Dieses Kirchen-Kreuz wurde im Jahre 1921 - vor mehr als 100 Jahren - von einem Kevelaer-Pilger eine Wegstunde vor dem Wallfahrtsort errichtet; viele hundert Pilger aus unserer Gemeinde haben hier innegehalten, ihr „eigenes Kreuz“ bedacht und sind dann weiter gepilgert.

Dieses Holzkreuz wurde durch Vandalismus beschädigt. Ein neues Kreuz wurde von der Wallfahrtsgemeinschaft an derselben Stelle aufgestellt. Das schadhafte Kreuz wurde von ehrenamtlichen Helfern repariert und an der Außenseite der Apsis montiert; es hängt nun seit mehr als 40 Jahren dort, ist jetzt aber von Wind und Wetter gezeichnet.

Einer unserer Kirchenvorsteher stellt trocken fest: „Der Herr braucht Farbe“. Der Schöpfer hat uns in ein Leben geschickt, in dem uns viel Schönes, Beglückendes und Gutes geschenkt wird, das ist ein Thema – das andere Thema: dieser Schöpfer fordert von uns, dass wir uns mit Leid und Not auseinandersetzen. Das Kreuz ist Symbol für dieses Thema. Christus erwartet von uns, dass wir unser Kreuz tragen – wie er. Wenn wir das Kreuz in aller Stille restaurieren – kaum jemand wird es bemerken -, es passiert in uns selbst nichts.

Wenn wir aber laut rufen: „Der Herr braucht Farbe – helft!“ und wir bitten um eine Gabe: „Jeder wer verstanden hat, was das Kreuz ihm bedeutet, kann eine kleine Spende in den Opferstock hinten am Taufstein werfen oder alternativ gegen Spendenbescheinigung auch eine größere Spende an den Förderverein überweisen (Details s. Aushang in Byfang), dann ist der Sinn des Kreuzes in unserem Bewusstsein und wir können zudem die Restaurierung bezahlen. Gleichwohl geht der Förderverein St. Barbara in Vorleistung und hat eine Fachfirma mit der Sanierung bereits beauftragt.